

Wahre Liebe

Von Gorobear

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Gedankenverloren	4
Kapitel 2: Neji wird Aufgeklärt	6
Kapitel 3: Harte Worte	9
Kapitel 4: Die Party	13
Kapitel 5: Langzeit Mission	16
Kapitel 6: Ankunft	19
Kapitel 7: "Ich habe mich in dich verliebt..."	21
Kapitel 8: Neuer Anfang?	22

Prolog: Prolog

Alsooooo...Willkommen zu meiner 2. SasuXNaru FF^^ In einigen kapiteln wird auch lemon vorkommen (so als kleine vorwarnung^^)Und mit den Kapiteln könnte es ein klein wenig länger dauern, da mir nie so schnell etwas einfällt...aber ich geb mir Mühe^^ Und umso mehr Kommiss da sind desto schneller kommt ein neues Kapi^^ Naja ich quatsch schon wieder so viel....Viel Spaß bei...Wahre Liebe:

Wahre Liebe: Prolog

"Sasuke", es war ein leises flüstern, "Kannst du nicht wenigstens an meinem Geburtstag über Nacht bei mir bleiben?"

"Nein Naruto. Du weißt doch das Sakura sonst was merkt!"

"Aber..."

"Kein Aber! Ich geh jetzt." damit zog sich der Uchiha sein T-Shirt über den Kopf und küsste kurz den Blondnen, der in die Decke eingewickelt auf dem Bett saß, auf den Mund und verschwand dann aus dem Fenster und verschmolz mit der Dunkelheit. Zurück ließ er einen traurig dreinblickenden Naruto dem langsam eine einzelne Träne übers Gesicht lief.

"Sasuke...ich liebe dich!" sniefte er bevor er sich hinlegte und versuchte einzuschlafen.

++++Bei Sasuke++++

Mit einem leisen Säufser drückte er die Haustür auf.

"Bin wieder zuhause!" reif er durch das große Anwesen. Sofort wurde er von der rosa haarigen von hinten umarmt. Diesmal säufste er genervt.

"Sakura, du weißt das ich das nicht mag, wenn man an mir hängt als ob ich aus Kleber bestünde."

"Oh tut mir Leid Sasu!" sie ließ ihn sofort los.

"Und du sollst mich nicht Sasu nennen!"

"Ok, ich mach es nie wieder! Und wie war der Geburtstag von Naruto? Ich wäre ja auch mitgekommen aber wenn es ein reiner Männer Abend war, wäre ich etwas fehl am Platz gewesen!"

"Langweilig, was denn sonst? Ich geh jetzt ins Bett. Gute Nacht!" langsam schritt der Uchiha Erbe die Treppe nach oben.

"Oh, ich bin auch schon Müde ich komm gleich mit!"

Das Schlafzimmer war spärlich eingerichtet. Schrank, großer Spiegel, Schreibtisch mit einem Stuhl und ein Doppelbett mit einer dunkelblauen Bettwäsche mit dem Uchiha Fächer darauf gedruckt.

Der schwarz haarige ging zum Schreibtisch und zog sich bis auf die Boxer aus und legte die Klamotten ordentlich auf dem Stuhl. Sakura zog sich beim Schrank aus.

Als Sasuke zum Bett ging wurde er von der Medic-nin aufgehalten.

"Sasuke, halt mal kurz still...du hast da einen roten Fleck am Hals...hmm sieht wie ein Knutschfleck aus! Sasuke...was ist das? Bist du etwa Fremdgegangen? Das mit Narutos Geburtstags Party war auch gelogen. Ich hab nämlich vorhin beim einkaufen Kiba getroffen und er wusste nichts von einer Party! Und du kamst auch zu spät nach Hause!"

Die Pink Haarige fing an zu heulen. Sasuke stattdessen zierte ein leichtes rosa im Gesicht, er überlegte und ging dann auf Sakura zu, zog sie in eine Umarmung. Die Kunoichi klammerte sich an ihn.

"Das mit der Party war nicht gelogen, Kiba war nicht eingeladen weil Naruto und er sich gestritten hatten, und ich hab noch Naruto geholfen aufzuräumen, wobei ich mich an der Lampe angestoßen, dass erklärt den Fleck. Frag Naruto, wenn du mir nicht glaubst aber ich bin nicht fremdgegangen!"

"Ich glaube dir!" schiefte das Mädchen in seinen Armen.

" So wenn das geklärt ist lass uns ins Bett gehen!" Er hob Sakuras Kinn mit seiner Hand an und küsste sie leidenschaftlich. Mit der anderen Hand fuhr er vorsichtig unter ihr Nachthemd, was Sakura zum aufstöhnen brachte... (Ok darauf wolln ma mal nicht weiter eingehen^^)

So das war dann mal der Prolog...ich hoffe er hat euch gefallen und ich lese euch dann im 1. Kapitel von "Wahre Liebe"!

Kapitel 1: Gedankenverloren

So dala ein neues Kapi. Ich möchte mich gaaaaanz herzlichst für die Kommis bedanken^^ Hmmm...das Kapi. ist nicht Beta gelesen (hab ja auch keine -.-) darum werden paar Rechtschreibfehler drinnen sein...bitte nicht böse sein! Ok also dann...Bussis eure Goro...

1. Kapitel Gedankenverloren

++++Bei Naru und nächster Tag++++

Murmelnd drehe sich der Blonde auf die andere Seite. /Scheiß Licht...will noch schlafen -.-/

"Piep, piep, piep!" "Ach nein, so ein scheiß...! Ich hasse diesen Wecker!" Fluchend stand der kleine Wirbelwind auf, und stellte seinen heiß geliebten Wecker ab. Nach seiner Morgentoilette schlurfte er in die Küche. Dort machte er sich sein Frühstück warm (Raaaamen^^) und begann zu essen. Ein Blick auf seine Uhr verriet ihm das er noch eine halbe Stunde Zeit hätte bis er beim Trainingsplatz sein sollte. Darum stellte er seine leere Schüssel ins Waschbecken, und ging unter die Dusche. Nach 10 Minuten war er fertig und zog sich zum Schluss seine Orangene Jacke an und sprintete los. Vom weiten sah er das Sasuke und Sakura schon Anwesend waren. Doch als die rosa haarige freudig in die Arme ihres Geliebten sprang und Sasuke sie küsste, blieb Naruto stehen. Es schmerzte die beiden immer so zusammen zu sehen. Nach kurzer Zeit machte er sich wieder auf den Weg zu seinen beiden Teamkollegen. Mit einem aufgezwungenen Grinsen begrüßte er die Zwei, setzte sich aber etwas abseits auf einen Baumstumpf. Gedankenverloren bemerkte er nicht wie Sakura vor ihm Schritt und fragend anschaute.

"Naruto?" Keine Reaktion.

"NARUTO!" Immer noch keine Reaktion. Sie schüttelte den Blondan an den Schultern. Verpeilt blickte dieser auf. Als er erkannte wen er vor sich hatte, fing er wieder an zu grinsen.

"Oh Sakura-chan...was ist den los?" "Ich wollte dich zu einer Party einladen, die Sasuke-kun und ich morgen um 19 Uhr veranstalten! Und kommst du?" erwartungsvoll blickte sie ihn mit ihren grünen Augen an.

"Hmmm...ok, und was ist der Anlass?" Freudig umarmte sie ihn stürmisch und während sie zu Sasuke, der wartend an einem Baum lehnte, zurück lief rief sie noch: "Das wird eine Überraschung!"

Das Training ging nur sehr langsam zu Ende. Die ganze zeit musste der Blond Wirbelwind zusehen wie Sakura und Sasuke herumturtelten. Er merkte nicht einmal das Sasuke immer wieder zu ihm herüber sah. Doch dessen Blick konnte niemand deuten.

++++Sasuke++++

Nach dem Training lief der Blonde mal wieder in Gedanken durch Konoha. Der Uchiha Erbe folgte ihm schon eine Weile unauffällig. /Hmm? Er geht heute nicht zu Ichiraku? Was ist den mit ihm los? Er ist schon seit ein paar Wochen so komisch...oder ist es vielleicht.../

Nach einer Weile wurde es dem Schwarz Haarigen zu dumm, und als niemand in der Nähe war zog er Naruto in eine Seitengasse und drückte diesen an die Wand. Erschrocken schaute der kleinere, Sasuke mit seinen Ozean Blauen Augen an...

++++Sakura++++

/Wo Sasu wohl so schnell hin ist? Dann geh ich ihn suchen...wir wollten doch nämlich heute zusammen Essen gehen/

Die Kunoichi machte sich auf den Weg durch Konoha, als sie stehen blieb.

"Oh, Hallo Neji! ich dachte ihr wäret auf Mission?"

"Hi Sakura. Ja das waren wir, die Mission war schneller vorbei als gedacht!"

"Achso...du Neji, Sasuke-kun und ich veranstalten morgen Abend eine Party, und ich wollte dich und die anderen einladen. Hast du Lust zu kommen?"

"Oh ja ok! Soll ich Lee und Tenten bescheid geben?"

"Ja das wäre nett. Ach ja hat du vielleicht Sasuke-kun gesehen? Wir waren Verabredet, aber nach dem Training ist er so schnell verschwunden."

"Ähmm nein tut mir Leid...aber wenn ich ihn treffe werde ich ihm Bescheid geben...aber ich muss jetzt weiter den Missionsbericht abgeben...Bis bald!"

(Voll der steife Dialog i-wie -.-)

++++Naruto++++

Erschrocken starrte Naruto Sasuke an. Er wurde erst aus seiner Starre geholt als er Sasukes warme Hand an seiner rechten Wange spürte und dieser sich langsam vorbeugte und den Blondem sanft auf die Lippen zu küssen. Ein Kribbeln machte sich in Narutos Bauch breit. Vorsichtig begann er seine Lippen zu bewegen, doch so schnell wie der Kuss begonnen hatte wurde er auch wieder beendet. Sasuke löste sich von dem kleineren, nuschelte ein "Es tut mir Leid" und verschwand hinter der nächsten Häuserrecke. Der Blonde war zu verwirrt um zu bemerken dass jemand die beiden von Anfang an beobachtet hatte...

TBC...

So muhahahahahaha...das wars für heute^^ Ich glaube es sind manche Fragen aufgetaucht wie z.B. Wer hat die zwei beobachtet und was der Anlass der Party ist? Aber das wird alles erst im 2. Kapi aufgedeckt und bis dahin müsst ihr noch warten^^ Ich hoffe ihr bleibt mir treu und hinterlasst ein Kommi^^ Bis Bald...Goro

Kapitel 2: Neji wird Aufgeklärt

So hier ist nun das 2. Kapitel. Zwar passiert nicht viel aber es ist ein Übergang zu anderen Kapiteln^^ Zuerst geht mein Dank an die lieben Kommi Schreiber...also vielen Dank^^ Und nun viel Spaß...eure Tini-chan

P.S.: Rechtschreibfehler können gerne behalten werden^^

2.Kapitel: Neji wird Aufgeklärt

Naruto blickte dem Uchiha verwirrt hinterher. In dem Kopf des Blondes ratterte es. Was Sasuke wohl damit gemeint hatte? Doch genug Zeit darüber nachzudenken hatte er nicht den hinter sich vernahm er ein dezentes Husten. Erschrocken drehte er sich um...

++++Neji+++

Was er dort vor sich sah verschlug ihm regelrecht die Sprache. Er konnte es nicht glauben, doch er musste. Er träumte nicht. Es war die Realität. Und in diese wurde er wieder durch einen Satz zurückgeholt.

„Es tut mir Leid!“

Es war zwar nur ein flüstern, aber Neji verstand jedes einzelne Wort. Doch über deren Bedeutung war er sich nicht im Klaren.

Als Sasuke verschwunden war, stellte sich der junge Hyuga hinter seinen besten Freund und machte auf sich aufmerksam. Erschrocken drehte sich der Blonde Wuschelkopf um. Neji konnte in den Augen des kleineren ein paar einzelne Tränen glitzern sehen. Er wollte Antworten. Er fand es nicht schlimm wenn Naruto schwul war, trotzdem wollte der Braun haarige nicht im Unklaren sein. Doch zuerst galt es den Chaosninja zu trösten. Dies machte er Wahr indem er Naruto fest in seine Arme nahm. Naruto reagierte auf die Umarmung und sich nun schluchzend in Nejis Hemd krallte.

„Ist ja schon gut Naruto. Alles wird gut. Ich werde dir helfen, du kannst mir immer vertrauen.“ Seine Worte zeigten Wirkung denn nach ein paar Minuten beruhigte sich der Blonde und schaute Neji fragend an.

„Hast...Hast du alles gesehen?“

„Hmm...ja von Anfang an. Wenn du willst kannst du mir alles erzählen. Ich höre dir zu!“

„Danke Neji du bist ein wahrer Freund!“ Naruto drückte sich noch einmal fest an Neji und löste sich wieder von ihm. „Lass uns am besten wo anders hingehen, hier ist es irgendwie unheimlich!“ Neji sah sich in der dunklen Seitenstraße um. In einer Ecke tropfte Wasser in eine Tonne die bald drohte überzulaufen. Aus einer anderen Ecke kamen komische Geräusche. Naruto hatte Recht, hier war kein gemütlicher Ort um sich zu unterhalten.

„Ok, lass uns was Essen gehen, ich lade dich auch ein!“

Naruto hatte wieder sein übliches Grinsen auf den Lippen. Neji kannte den Blondenen jedoch lang genug um zu wissen das Narutos Augen etwas ganz anderes sagten.

Als sie fertig gegessen hatten fing Naruto leise an zu erzählen. Wie, das er in Sasuke verliebt wäre dieser aber nur körperliches von ihm wolle. Das ihr Affäre nun schon ein paar Monate ginge und wie er sich immer dabei fühle, wenn er Sasuke und Sakura zusammen sieht. Und vor allem wie ihn das alles fertig machte. Neji hörte der Erzählung genau zu, ohne den Blondenen ein einziges Mal zu unterbrechen. Kurz hingen beide ihren Gedanken nach.

„Ach Neji ich weiß einfach nicht was ich machen soll. Sasuke ist so unscheinbar. Und was hatte das vorhin zu bedeuten?“ Naruto ließ geknickt den Kopf hängen. Der Braunhaarige legte einen Arm um seinen Freund und dieser ließ dann seinen Kopf auf Nejis Schultern ruhen.

„Ich hab leider keine Ahnung. Aber wir werden es herausfinden. Wie gesagt, ich bin dein bester Freund und ich werde dir helfen!“

„Danke, auf dich ist immer verlass! Hmm...ach ja Neji wie war eigentlich deine Mission?“

„Ach die Mission, die war ganz...AHHR die Mission...ich sollte doch sofort den Missionsbericht bei der Hokage abgeben! Ich muss los Naruto sonst macht sie mich einen Kopf kürzer, wir sehen uns dann später!“ so schnell wie er dies gesagt hatte war er auch schon verschwunden. Zurück ließ er einen traurig lächelnden Naruto mit dem Gedanken....//Warum hab ich Neji nicht schon früher davon erzählt, ich hätte wissen müssen das er meine Gefühle versteht//

++++Sakura++++

Die Kunoichi war mittlerweile schon bei Ino, Choji, Shikamaru, Hinata, Kiba und Shino gewesen und hatte alle zu der morgigen Party eingeladen. Zwar war die Versuchung groß jedem den Anlass der Party zu sagen doch sie wollte die Überraschung nicht verderben.

Nun da sie Sasuke nirgends bei ihren Freunden oder in Konoha gefunden hatte machte sie sich auf den Weg zurück zum Uchiha Anwesen. Vielleicht war ja Sasuke schon nach Hause gegangen und erwartete sie. Freudig ging sie einen Schritt schneller. Doch im Haus angekommen erwartete sie nur gähnende Leere.

//Hmmm wo könnte er den nur sein? Schließlich wollten wir zur Feier des Tages Chic Essen gehen//

Etwas angesäuert setzte sich die Kunoichi auf die Couch und wartete. Doch warten musste sie nicht lange, den keine 5 Minuten später hörte sie den Haustürschlüssel. Herein kam Sasuke. Mit einem quicken sprang die Rosa haarige auf und küsste ihren Freund auf den Mund.

„Sasu...ähmmm Sasuke-kun wo warst du ich hab dich überall gesucht und ich hab auch schon alle unsere Freunde eingeladen. Hach Sasuke-kun, ich hab dich so vermisst!“ und ein weiteres mal drückte sie ihm einen Kuss auf.

„Ich hab noch schnell einen Tisch in einem 5 Sterne Restaurant reserviert. Aber wenn du mir weiterhin auf die Nerven gehst, gehe ich nirgendwo mehr hin.“ er befreite sich von seiner „geliebte“ Freundin und setzte sich in einen Sessel.

„ Und jetzt mach dich fertig. Schließlich hab ich nicht ewig Zeit!“ gab er nun noch gereizt von sich und schloss genervt die Augen.

Sakura währenddessen beeilte sich nach oben zu kommen um sich ihr Rosa

Abendkleid anzuziehen...

So ich hoffe das Kapitel hat euch einigermaßen gefallen. ^^ Der heimliche Beobachter war Neji. Es wäre ja langweilig gewesen wenn z.B. Sakura die beiden schon so früh zusammen gesehen hätte, oder? Aber ok, das nächste Kapitel kommt ungefähr erst in 4 Wochen da ich morgen in den Urlaub fahre. ITALIEN ICH KOMME!!! Also ich wünsche euch alles Gute...bis in c.a. 4 Wochen! Ach ja wäre nett wenn ihr paar Kommis da lassen würdet^^ Bussis Tini-chan

<3

Kapitel 3: Harte Worte

So, da wäre ich wieder^^ Nach langen 4 Wochen kommt ein neues Kapi. Und es ist auch länger als die anderen. Braun gebrutzelt komm ich aus Italien wieder und hab mich gleich ran gesetzt und geschrieben. Das war erst gar nicht so leicht. Als ich meinen PC nach einem Monat wieder gesehen hab, hab ich ihn erst einmal abgeknutscht. Soooo lange war er noch nie alleine^^ Natürlich hab ich ihn sofort angemacht. Dann der Schock! Das Virenschutzprogramm ist abgelaufen. Also kein Internet. So hab ich mich auf gemacht und mir ein neues gekauft. Dann der 2. Schock. Mein PC hat das Programm nicht angenommen. Also musste ich mich Stunden damit auseinandersetzen. Boah das hat mir Nerven gekostet -.- Puh, aber nun ist alles wieder Ok^^ Und hier ist das neue Kapi! Ich bedanke mich auch gaaaanz Dolle bei den Kommi Schreibern! *alle abknuddel und Kekse schenk* Ich würde mich freuen wenn es noch mehr Kommis werden^^ Ok und nun viel Spaß bei „Wahre Liebe“...

Wahre Liebe:

Kapitel 3: Harte Worte

Langsam schritt er durch die langen Straßen Konohas. Bald würde es Dunkel werden, doch das rege treiben auf den Straßen flaute nicht ab. Überall leuchteten bunte Lichter und das helle Lachen der Kinder drang an die Ohren des Blondes. Er liebte Kinder. Sie waren so rein und unschuldig. Am liebsten wäre er genau wie sie.

Nun saß er schon eine ganze Stunde auf einer Bank im Park und beobachtete 3 Kinder, wie sie mit einem Ball spielten. Vorsichtig löste sich eine kleine Träne aus seinen Augen und bahnte sich seine Wange hinunter. Es fröstelte ihn und so drückte er sich seine orangene Jacke näher an den Körper. Es war Zeit nach Hause zu gehen. Er war erschöpft, vom heutigen Training und dem ganzen gegrübelt. Also stand er auf und machte sich auf dem Weg nach Hause. Er lief durch Straßen mit teuren Kaufhäusern und Restaurants. Doch ein Restaurant erregte seine Aufmerksamkeit. Er wusste nicht genau warum aber er hatte so ein Gefühl. Als er vor das große Fenster trat, sah er in das Lokal hinein. Und da hinten, dort neben einer großen grünen Pflanze sah er etwas Rosanes.

//Sakura...wie schön sie doch in ihrem Abendkleid ist. Kein Wunder das Sasuke sie genommen hat. Sie ist stark, hübsch und intelligent und sie kann Kinder bekommen. Das kann ich alles nicht bieten. Leider....// Abermals floss ihm ein Träne übers Gesicht. So schnell er konnte verschwand er um nicht mehr zu sehen wie Sasuke Sakuras Hand in seine nahm und mit dem Daumen darüber strich.

++++Sasuke++++

Kurz sah er auf die belebte Straße draußen.

/Hmm? War da nicht gerade Naruto? Hach quatsch! Ich denk einfach zu viel über ihn nach. Ich sollte mich lieber auf andere Sachen konzentrieren. Solche Nichtigkeiten sollten mich gar nicht erst interessieren./

Er nippte an seinem Wein und blickte danach in das Gesicht seiner Freundin.

„Sakura, wollen wir langsam gehen? Mir ist hier zu viel los!“

„Aber klar. Was immer du willst Sasuke-kun!“

Somit zahlte der Uchiha und sie machten sich langsam auf den Weg. Dabei nahm er die Rosa Haarige an die Hand. Dies ließ die Kunoichi glücklich und erhaben in der Gegend herum grinsen.

+++Naruto++++

Heute war Samstag. Das hieß: Kein Training! Gähmend stieg der Blonde aus seinem Bett und ging in die Küche um sich Ramen zu machen. Er war erst spät in der Nacht eingeschlafen, zu sehr hatten ihn seine Gedanken gequält. Doch wenn er noch so lange gegrübelt hatte ist nichts dabei herausbekommen. Immer wieder gähmend setzte er sich an den Küchentisch und begann seine warm gemachten Nudeln zu schlurfen. //Und was könnte ich heute machen? Da ja kein Training ist, werde ich wohl am besten zu Sasuke gehen und ihn fragen was dies Gestern zu bedeuten hatte. Ja...genau das mache ich!//

Entschlossen aß er fertig, ging noch kurz ins Bad und zog sich anschließend an.

Wie schon am gestrigen Tag herrschte reges Treiben auf den Straßen. Nachbarn unterhielten sich oder es wurde für das heutige Essen eingekauft. Doch wenn Naruto an ihnen vorüber ging, fingen sie wieder an über den Blonden zu tuscheln und ihm böse Blicke hinterher zu werfen. Naruto jedoch quittierte dies mit seinem üblichen Grinsen, obwohl es in seinem Inneren ganz anders aussah. Wut und Trauer stiegen ihm ihm auf. //Können diese dummen Leute denn nicht kapieren das sie ohne mich schon längst tot wären?! Ich kann doch auch nichts dafür...//

„Guten Morgen Naruto! Bist du auf dem Weg zu Sasuke? Er ist noch zu Hause, wollte aber später noch ein bisschen Trainieren gehen. Ich muss noch Einkaufen, du weißt schon für die Feier heute Abend...Hach...Naruto? Hörst du mir überhaupt zu? NARUTO?“

Als sein Name gerufen wurde sah der Fuchsninja auf.

„Hmm? Oh, Guten Morgen Sakura-chan! Ja ja ich wollte zu Sasuke...äh, mit ihm Trainieren? Ähmm also ja, ok bis heute Abend! Tschau!“

Schnell verschwand er hinter der nächsten Ecke. Die Kunoichi schaute ihm überlegend nach.

„Kann es vielleicht sein...?“ Leise vor sich hin flüsternd machte sie sich nun auch auf den Weg ihre heutigen Aufgaben zu erledigen.

Er klingelte. Niemand machte auf. //Hmmm? Sakura sagte doch das er noch zu Hause wäre...am Besten ich schau mal durch die Fenster...//

Im Erdgeschoss war niemand, also versuchte er sein Glück im Oberen Stockwerk. Tatsächlich als er von einem Ast aus konnte er durch das gekippte Schlafzimmer Fenster leises Rauschen hören.

//Wahrscheinlich duscht er gerade...Wie soll ich jetzt Anfangen?// Plötzlich war das

Rauschen verstummt und ins Schlafzimmer kam mit einem weißen Handtuch um die Hüften gewickelt, Sasuke. Mit großen Augen sah Naruto zu wie sich der Uchiha frische Klamotten raussuchte. /Man dieser Traumkörper, ich fang gleich zum sabbern an. Naruto halt dich zurück// Laut schluckte der Blonde um nicht zu sabbern. Doch bei diesem laut dreht sich Sasuke um und sah kurz geschockt zu dem Chaosninja, fasste sich schließlich und ging zum Fenster. Schnell war es geöffnet.

„Was willst du hier?“

„Ähmm...na ja ich...“

„Jetzt hör mir genau zu! Ich will nichts von dir! Ich habe dich nur benutzt um meine Lust zu befriedigen. Ich will dich jetzt nicht mehr sehen. Du bist wertlos für mich geworden! Und zu der Party solltest du Heute auch nicht kommen. Ich hätte dich nie eingeladen aber Sakura wollte unbedingt das du auch dabei bist. Und jetzt geh mir aus den Augen...Verschwinde!“ mit diesen Worten schloss er das Fenster und verschwand aus dem Zimmer.

Naruto war geschockt. Nur langsam sickerten die Worte zu ihm durch.

„Aber...“ wieder einmal bildeten sich Tränen in den Blauen Augen. So schnell er konnte sprang er vom Baum und rannte los. Es war ihm Egal wenn er anrampelte. Er wollte einfach so weit Weg von Sasuke wie nur Möglich. So lief er Gerade Wegs in Nejis Arme.

„Naruto? Was ist den los? Hey, Naruto???“

+++Sasuke+++

Schnaufend ließ er sich an der geschlossenen Türe herunter gleiten. Was hatte er nur wieder angestellt. Wenn er nur an Narutos Augen dachte. Wie traurig und ungläubig sie ihn angesehen hatten. Er wollte gar nicht so Hart zu Naruto sein. Er hatte ihn nie benutzt. Doch vielleicht war es nun besser so. Langsam stand er auf suchte sich seine Klamotten zusammen und verließ das Haus.

//Wenn ich jetzt Trainieren gehe, komme ich bestimmt auf andere Gedanken.//

+++Naruto+++

Vorsichtig schlug er seine Augen auf. Wo war er?

„Ach du bist wieder wach? Was war nur mit dir los? Rennst wie von der Tarantel gestochen durch Konoha und brichst schließlich Ohnmächtig in meinen Armen zusammen. Erzählst du mir was passiert ist?“ Fürsorglich half der Braun Haarige seinem Freund, sich gerade aufs Bett zu setzen.

Bei den Erinnerungen an das Vergangene krampfte sich alles in dem Blondem. Langsam und stockend erzählte er Neji alles. Als er endete sah er den Hyuga erwartungsvoll an.

„Also, vielleicht solltest du...hmmm nein, ach Naruto ich würde dir so gerne Helfen. Am besten klärt ihr das noch einmal. Und zwar Richtig. Ich werde Hinter dir stehen. Keine Angst.“

„Glaubst du das ist Gut noch einmal mit ihm zu Reden? Schließlich...“ sniefte Naruto.

„Ja glaub ich. Sasuke ist nicht so ein Mensch. Das kann ich wirklich nicht glauben.“

„Ok!“ Weinend warf er sich wieder an Neji der ihn herzlich umarmte....

Armer Naru =` (Er tut mir ja selber Leid. Aber sonst würde die Story ja nicht weiter gehen. Ich hoffe das Kapi war in Ordnung...und nicht all zu viele Rechtschreibfehler...Ich hab schon Ideen fürs neue Kapitel, also wird es nicht so lange dauern bis es fertig ist. Vielen Dank fürs Lesen^^ und schön ein Kommi da lassen^^ Bis demnächst...Bussi Goro <3 <3 <3

Kapitel 4: Die Party

Ha, so nun ist ein neues Kapi fertig^^ ich hoffe es gefällt euch....und wie der Name des Kapitels schon sagt geht es um die Party von Sakura und Sasu^^
^^ Ok genug geschwafelt.... ^^

PS: FETTEN DANK FÜR 20 KOMMIS *alle abknutsch* UND FETTEN DANK an meine Beta „Shika14“ (bei FF.de) *umknuffz*

Diese Kapitel widme ich meiner kürzlich verstorbenen Hündin Jenny...Ruhe in Frieden!!! Hab dich ganz doll lieb!!!

Kapitel 4: Die Party

+++Naruto+++

Was hatte ihn nur dazu gebracht doch herzukommen? Vielleicht Neji, der ihm gesagt hatte er solle sich noch einmal mit Sasuke aussprechen? Oder doch eher sein Neugierde? Wollte er wirklich unbedingt wissen was das große Geheimnis dieser Party war? Obwohl er genau fühlte das es ihm selber nur verletzen würde?

Auf jedem fall war er gekommen. Sakura erdrückte ihn sogar fast vor Freude als er an der Türe klingelte. Nun saß er in einem teuer aussehenden Sessel und ließ seinen Blick über die schon angekommenen Leute schweifen. Ino und Sakura stritten sich mal wieder über irgendeine Kleinigkeit, Chouji blickte sabbernd und gebannt auf das noch nicht eröffnete Büfett. Rock Lee stand in einer Ecke des Raumes und unterhielt sich mit Tenten über die nächste Mission die es zu bestreiten galt. Doch der Gastgeber hatte sich noch kein einziges mal blicken lassen.

„Soll ich dir auch etwas zum trinken mitbringen, Naruto?“ erschrocken drehte sich der Blonde um.

„Ähmm...ja das wäre nett! Danke Neji!“ lächelte er seinen besten Freund an.

In der folgenden halben Stunde trafen nun auch die restlichen Gäste ein. Auch Sasuke betrat in dieser Zeit den Raum. Kurz sah er zu Naruto hinüber, stellte sich jedoch sofort zu Sakura und Ino um sich an ihrem Gespräch zu beteiligen.

Auch Naruto bemerkte Sasuke, doch unterhielt er sich krampfhaft mit dem Hyuga weiter.

-Pling-

Alle lösten sich aus ihrer Unterhaltung und blickten zu der Medic-nin auf. Sakura hatte mit einer Gabel an eines der Weingläser geschlagen um, um Stille zu beten. Als sie sich sicher war das sie die Aufmerksamkeit aller hatte begann sie zu sprechen.

„Ich freu mich das ihr alle zu diesem unglaublichen Tag gekommen seid. Das Büfett wird gleich eröffnet. Doch jetzt bin ich schon sehr Aufgeregt wie ihr auf die Überraschung reagieren werdet!“

Naruto beobachtete angespannt was als nächstes passieren würde. Die rosa Haarige

indes ließ sich Zeit bevor sie das Geheimnis verkündete. Die Spannung stieg. Alle warteten mit neugierigen Gesichtern, nur Sasuke stand wie üblich mit einer finsternen Miene da. Sakura trug ein überlegenes Lächeln auf den Lippen bevor sie weiter sprach.

„Sasuke und ich...“ Sie schaute in die gespannten Gesichter.

„Sasuke und ich werden...Heiraten!“

Stille....

...dann plötzlich sprangen alle auf um dem Paar zu gratulieren und viel Glück zu wünschen. Nur einer nicht. Narutos Herz zog sich zusammen. Der Blonde fing unkontrolliert zu zittern an. Er drückte das Glas in seiner Hand fest zusammen, bis es Schlussendlich in seinen Händen zersplitterte und sich tief in seinen Haut bohrte. Blut tropfte auf den Boden. In Naruto stieg immer mehr der seelische Schmerz...und Wut, Wut auf sich selbst. Er hatte es nicht anders gewollt. Er wusste als er sich auf Sasuke einließ, dass es so enden würde. Doch hatte er immer auf das Gute gehofft. Tränen stiegen in seinen Augen auf, rannen schnell über seine Wangen und tropften auf seine Jacke, wo sie dunkle Flecken hinterließen. Sein Hirn setzte aus.

Nur noch ein Gedanke war vorhanden. Weg von hier. Weg , von dem der seine Liebe nicht erwiderte. Weg von allen Gefühlen. Seine Beine bewegten sich von alleine

Die anderen bemerkten erst Naruto als dieser laut die Tür hinter sich zuschlug. Verwirrt starrten sie die nun geschlossene Türe an. Nur Neji bewegte sich, taxierte Sasuke doch noch mit einem Bösen Blick bevor er aus dem Haus verschwand.

„Naruto? Naruto, komm schon wo bist du?“ suchend lief der Braunhaarige durch die Dunkelheit. Apprunt blieb er stehen. /Ah ich weiß wo er ist, dort hat er sich ja schließlich immer zurückgezogen um seine Gedanken zu sortieren/ Sofort machte er sich auf den Weg.

Schon von weiten hörte man das Schluchzen des Blondens. Vorsichtig bewegte sich Neji auf seine sitzenden Freund zu und stellte sich neben ihn. Sein Haar wehte im Wind. Er blickte auf das Hell erleuchtete Konoha. Oh ja von den Hokage Köpfen hatte man eine wundervolle Aussicht. Naruto registrierte den Hyuga zwar, wollte aber diesen jedoch nicht anschauen. Die Tränen flossen ihm immer noch unaufhörlich über dessen Gesicht. Einige Minuten verstrichen, beide hingen ihren Gedanken nach. Dann durchbrach Neji die Stille.

„Weißt du Naruto, ich dachte wenn du mit ihm redest würde alles Gut werden. Doch ich habe Uchiha unterschätzt. Ich dachte nicht einmal er wäre so Gefühlskalt. Doch ich habe falsch gedacht. Es tut mir leid Naruto.“ Er sprach leise, doch Naruto verstand jedes Wort.

„Deshalb hab ich mir Überlegt dass es vielleicht besser wäre, wenn du erst mal eine Auszeit einlegst.“ Langsam hob Naruto seinen Kopf. „Wie-Wie meinst du das?“

Traurig sah Neji ihn an. „Ich meine du solltest aus Konoha verschwinden, so lange bist du deine Gefühle wieder im Griff hast. Ich hab die Hokage für den Notfall schon gefragt. Sie hat vorgeschlagen dass du der Weil nach Suna gehen könntest. Und...“ der Blonde sprang auf.

„Aber das könnte Monate dauern. Und ich...ich bin mir nicht mal sicher ob ich ihn vergessen könnte. Und außerdem, wir sehen uns diese Zeit über nicht. Mit wem soll ich dann reden, Neji. Du...du bist auch wichtig für mich...“
„Ich weiß!“ flüsterte der Hyuga, beugte sich vor und küsste den Blonden....

(hahaha war ein scherz^^)

"Ich weiß!" flüsterte der Hyuga und umarmte den Blonden...

Ahhh bitte nicht haun^^ das mit Neji das, das ähmmm das war einfach nur so ein Gedankenblitz^^ Ich fands einfach jetzt toll, dass er Naruto küsst. Ach ist das Leben nicht schön? Lalalala. Ich weiß wies weiter geht IHR nicht^^ Hahahaha. (OMG...vielleicht sollte ich nicht so viele Drogen nehmen....hach ich bin i-wie so aufgedreht...kennt ihr das? Hmm vll weil das neue Kapi draußen ist?) OK, ich würde mich natürlich riesig freuen wenn ich paar Kommis bekomme....und naja BIS ZUM NÄCHSTEN MAL!!!!

Kapitel 5: Langzeit Mission

trommel wirbel

roter vorhang geht auf

neues Kapi auf Bühne werf

schnell wieder abhau

noch mal zurück komm und Zettel zu neuem kapi werf

Zettel:

Boah Big Sorry das ich euch so lange hab warten lassen!!! Ich schäme mich richtig. Aber hatte in der letzten Zeit kaum Zeit. Die meisten wissen ja...die SCHULE ist wie immer schuld^^.... und das Kapitel ist auch noch so kurz und es passiert noch nicht mal was... Also ich hau lieber mal ab bevor ihr mich noch köpft! Bis Bald meine Süßen!!!
Bussi Goro

Wahre Liebe

Kapitel 5: Langzeit Mission

„So und hier ist der Beurlaubungsschein! Den Anderen werde ich mitteilen, dass du auf einer Langzeitmission wärest. Nun gut, du kannst gehen!“

„Danke!“ Naruto hatte schon fast die Türe erreicht als die Hokage ein weiteres Mal anfang zu sprechen.

„Ich weiß zwar nicht was passiert oder mit dir los ist. Aber ich verlange das du nach diesem Jahr in Suna wieder voll Einsatz bereit nach Konoha zurückkehrst!“ Zwar sprach die Blonde in einen strengen Befehlston, doch ihre Augen sprachen von Sorge. Ein kurzes Lächeln huschte über Narutos Lippen. „Hai!“

„Naruto! Warte doch Mal kurz!“ Der Kyuubi Träger drehte sich zu seinem Besten Freund um. Dieser kam keuchen vor dem Blondem zum stehen.

„Du wolltest doch nicht etwa gehen, ohne dich von mir zu verabschieden, oder?“ tadelte ihn der Hyuga.

„Naja, weißt du, ich dachte mir du würdest wahrscheinlich eh zum Stadttor kommen und....“

„Jaja! Und ich bin der Osterhase! Heimlich davonschleichen wolltest du dich! Ich weiß doch wie sehr du Abschiede hasst. Naja ich wollte dir nur noch einmal sagen, dass ich dich wahrscheinlich mal in Suna besuchen komme. Also ich hoffe du erholst dich dort...“

„Ja das hoffe ich auch...also ich danke dir Neji...das du zu mir hältst und so...ich bin dir echt dankbar. Echt jetzt!“ verlegen lachte er los.

„Kein Problem, Mann!“

Der Uchiha stand wie immer mit geschlossenen Augen an einen Baum gelehnt. Nur seine Verlobte nervte ihn wie immer. Klebte an ihm und zerrte an seinen Nerven.

//So spät ist Naruto noch nie gekommen. Ob das etwas mit gestern zu tun hat? Tz, ist er doch selber Schuld, dieser Dope. Ich sagte ja er solle nicht kommen.//

„Hach Sasuke-kun, wenn wir erst mal verheiratet sind...ich werde die perfekte Hausfrau für dich...und unsere Kinder haben...“

„Hmmm“ //Kann die nicht mal ihre Klappe halten? Da war der Teme ja in letzter Zeit noch besser. Hmm ich muss aber sagen das er sich verändert hat. Er ist nicht mehr so Vorlaut...oder besser gesagt überhaupt nicht mehr laut...eher in Gedanken.//

Ein >Plopp< riss ihn aus seinen Gedanken.

„Kakashi-Sensei sie sind mal einigermaßen Pünktlich?“ die Kunoichi starrte den Grau haarigen verdutzt an.

„Ja die Hokage hat uns zu sich kommen lassen wegen ein paar Missionen und dann bin ich direkt hier her gekommen.“

„Wissen sie zufällig ob Naruto krank ist, weil er heute nicht gekommen ist.“ Sasuke wollte nicht fragen aber die Neugierde war dann doch zu groß gewesen und ehe er sich versah waren die Worte schon ausgesprochen.

Erstaunt sah in Kakashi an, räusperte sich dann aber.

„Ach ja Naruto. Er wird eine weile nicht mit uns trainieren. Tsunade hat ihn auf eine Langzeit Mission geschickt.“

„Was? Aber wie lange den?“ fragte die Pink Haarige.

„Für ein Jahr!“

„WAS? Aber er hat sich nicht einmal verabschiedet und...und Sasuke-kun und ich heiraten doch in einer Woche.“ beschwerte sie sich.

In sasukes Kopf ratterte es. //Langzeit Mission? Davon hat er doch gar nichts erzählt. Und warum sollte Tsunade ihn alleine auf so eine Mission schicken? Oder ist er vielleicht wegen mir?...//

„Ich muss weg!“

Kakashi und Sakura sahen fragend dem Schwarz Haarigen hinterher.

„Sasuke?“

Mit einem lauten Knall flog die Tür zum Büro der Hokage auf. Die Blonde die gerade über verschiedenen Akten gebrütet hatte sah auf.

„Oh Sasuke-kun! Was ist den?“

Der Uchiha kam auf den Tisch zugestürzt und blieb kurz darauf davor stehen.

„Wo ist Naruto?“

„Hmm? Auf einer Langzeit Mission in Suna. Aber Kakashi müsste euch das gesagt haben.“

„In Suna? Wieso? Was macht er da?“

„Sasuke, ich weiß zwar nicht was in dich gefahren ist aber als ANBU weißt du das Missionen geheim gehalten werden!“

„Geheimgehalten? Tut mir Leid Tsunade-sama!“ Und schon war er wieder aus dem Büro verschwunden.

//Was war den mit dem los? Warum hat er sich nach Naruto informiert? Kann es sein das er etwas mit narutos komischen Verhalten zu tun hat? Ich werde es auf jeden Fall herausfinden.//

Kapitel 6: Ankunft

Hallo, Hello, Salut, Buongiorno, Konnichi wa...ich melde mich auch mal wieder^^ Hier ist das neue Kapi...und ja natürlich mal wieder fetten Dank an die lieben Komis^^ Und jetzt....

Kapitel 6: Ankunft

Der Schwarzhaarige blieb auf der Straße abrupt stehen. //Was mache ich hier eigentlich? Mache mich vor der Hokage zum Idioten...und nur wegen...Naruto? Es kann mir doch egal sein was er macht. Von mir aus kann er auch für immer weg bleiben!//

Entschlossen ging er zurück auf den Trainingsplatz wo er als Entschuldigung für sein plötzliches Verschwinden, einen vergessenen Termin bei der Hokage angab.

Erschöpft vom Training ließ er sich auf die Couch sinken und schloss die Augen. Die Kunoichi setzte sich neben ihn, lehnte ihren Kopf an seine Schulter und ließ ein leises seufzen hören.

„Duhu Sasuke-kun?“

„Hmm?“

„Findest du nicht das Naruto in letzter Zeit komisch ist?“

„Kann schon sein...“

„Ich glaube ich weiß was mit ihm los ist. Es hat was mit dir zu tun.“

Desinteressiert sah er zu ihr hinunter, doch in seinem Inneren war er beunruhigt.

„Ach ja?“

„Ja...er ist auf dich eifersüchtig. Da du mit mir zusammen bist. Du weißt doch er ist in mich verliebt. Der Arme...“

Erleichtert lehnte sich Sasuke wieder nach hinten und schloss seine Augen. //Wenn du nur wüsstest Sakura, wenn du nur wüsstest...//

„Aber ich will trotzdem das er auf unserer Hochzeit dabei ist, schließlich ist er unser Teamkollege und naja auch ein Freund oder? Er hatte es noch nie einfach, ich wünsche mir, dass er sich bald richtig verliebt und glücklich ist. Warum unternimmt er nicht mal etwas mit Hinata? Sie ist schon seit Jahren in ihn verliebt. Sie sieht süß aus, ist intelligent. Wäre perfekt für ihn.... AH! Ich hab eine Idee! Auf unserem Junggesellenabschied werde ich sie zusammen bringen! Hach ich bin so glücklich, dass ich unbedingt anderen Leuten helfen will! “

„Du hast etwas vergessen... Naruto ist nicht hier!“

„Oh ja stimmt! Sasuke-kun? Könnten wir nicht die Hochzeit um eine Woche verlegen? Und du reist nach Suna und bringst Naruto für ein paar Tage wieder mit? Das kann er sich bestimmt leisten...Bitte ich würde mir wünschen wenn er hier wäre.“

„Ich soll was? Mach das doch selber!“

„Aber du weißt doch das im Krankenhaus viel zu erledigen ist. Bitte Sasuke-kun! Du willst doch auch das unser Tag perfekt wird oder?“

„Ich weiß nicht ob das so eine gute Id-...“

„Bitteeee!“

„Na gut...“ Er wusste das es ein Fehler sein würde zu Naruto zu gehen, aber

schließlich sollte sich seine zukünftige Frau glücklich fühlen...war er vielleicht doch in sie verliebt?

++++Naruto++++

Als er die großen Felsen die Suna-Gakure umgaben sah, freute sich Naruto Gaara und seine Geschwister wieder zu sehen. Er beschleunigte seine Schritte. Als er an den Wachen vorbei kam wurde er freundlich begrüßt. Ja, hier wo fast niemand ihn und seine Vergangenheit kannte würde er sich bestimmt wohler fühlen. Keine bösen Blicke und kein hinter Händen gehaltenes Getuschel und natürlich kein Sasuke. Fröhlich ging er, hier und mal an den Ständen schauend, in Richtung des Kazekage Hauses, das in Mitten der Stadt prangte.

Von einer Sekretärin ließ er sich dann das Büro des Kages zeigen. Vorsichtig klopfte er an die massive Holztür.

„Herein!“ Der Blonde folgte der Bitte und trat in das geräumige Büro ein. Sein Blick schweifte durch den Raum und blieb an einem Rothaarigen Wuschelkopf der ihn anstarrte hängen.

„Naruto-kun! Schön dich zu sehen. Ist ja auch ne Weile her nicht wahr!“ Freudig sprang Gaara auf und eilte in seiner weißen Kutte auf Naruto zu und schüttelte dessen Hand. Gaaras Augen glänzten schon richtig.

„Hi Gaara-kun, es ist wirklich schön wieder dich zu sehen!“ ein aufrichtiges und schönes Lächeln zierte die Lippen den Chaosninjas. Gaara jedoch sah verlegen zu Seite.

++++Gaara++++

// Oh mein Gott...muss er denn so Lächeln? Weiß er nicht dass er damit unwiderstehlich aussieht? Hoffentlich hat er nicht gesehen das ich Rot geworden bin!// Schnell ließ Gaara die hand seines Gegenübers los und eilte eiligst davon.

„Komm ich zeig dir deinen Schlafraum. Es ist schon alles für dich Vorbereitet!“

So, wisst ihr was? ich finde Sakura ist wirklich naiv...Naruto, Eifersüchtig auf die da..ha ha ha das ich nicht Lache^^ Aber ok...so weil es in den bisherigen Kappis net gerade aufregend waren mache ich wahrscheinlich im nächsten Kapitel ein lemon^^ Deal or No deal? (OMG ich sollte nicht so oft Fern guggen^^) bis demnächst...Bussi Goro

Kapitel 7: "Ich habe mich in dich verliebt..."

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 8: Neuer Anfang?

So da bin ich mal wieder nach laaaanger Zeit der Abwesenheit *hust* Wie ich sehe sind mir doch noch ein paar Leser treu geblieben *verbeug*

Dieses Kapitel widtme ich c_a_r_o , da diese mich mit einer ganz lieben ENS animiert hat wieder weiter zu schreiben^^ *knuddel*

/Scheiße brummt mir der Schädel! Boah mir tut alles weh!/ Ein gequältes Stöhnen war in dem Morgendlich erhellten Raum zu hören.

Der soeben aufgewachte Konoha-Nin öffnete langsam seine Augen. Zwar musste er ein Paar Mal blinzeln bis er sich an das Licht der aufgehende Sonne gewöhnt hatte doch bald konnte er ein kleines gemütliches Zimmer erkennen.

Wo war er hier? Verwundert sah er sich um. Ach ja in Suna.

Da die Kopfschmerzen von dem hellen Licht stärker wurden schloss der Blonde seine blauen Seelenspiegel und kuschelte sich näher an die Wärmequelle an seinem Rücken. Schmatzend wollte er wieder einschlafen als ihm plötzlich wieder alles einfiel. Gaara, Liebesgeständnis, Sake, Tränen, noch mehr Sake und dann Gaara...in seinem Bett. Über ihm, stöhnend und keuchend.

Mit einem kleinen Schrei sprang er aus dem Bett. Jedoch durch das schnelle aufstehen und dem Restalkohol machte sein Kreislauf nicht mehr mit und dem Blauäugigen wurde kurz schwarz vor Augen. Wankend, nach einer Stützmöglichkeit suchend rutschte er auf einer leeren Sakeflasche aus und landete mit einem lauten Knall längs auf dem Boden.

Gaara wurde von dem Krach aus seinen süßen Träumen gerissen. Immer noch etwas Müde rieb er sich den Schlaf aus den Augen. Erst jetzt bemerkte er den Blondenen der bäuchlings auf dem Boden lag.

"Äh Naruto-kun was machst du in meinem Zimm...Oh! Naruto-kun es...es tu mir Leid. Ich wollte das wirklich nicht! Aber du warst betrunken und..und hast dich an mich rangemacht...es tut mir so unendlich Leid! Bitte..." die Erkenntnis des Vorabends erschlug Gaara förmlich.

"Ist schon Gut Gaara-kun. Ich habe auch Schuld. Ich hätte einfach nicht so viel trinken sollen." Während Naruto sprach rappelte er sich auf und setzte sich an die Bettkante. Sein Gesicht ruhte in seinen Händen, die Arme abgestützt auf den schmalen Knien.

"Und was ist jetzt mit..naja uns?" vernahm Naruto die schüchterne Frage hinter sich.

"Ich habe keine Ahnung." Er vergrub seine Hände noch tiefer in seine Hände. Plötzlich spürte der Blonde zwei starke Arme die sich um ihn schlangen und einen warmen Körper der sich an seinen Rücken presste. Im ersten Moment versteifte sich Naruto, doch nach kurzer Zeit fiel alle Anspannung von ihm ab. Er fühlte sich das erste mal wohl. Wohl und geborgen. Sasuke hatte ihn nie einfach in den Arm genommen. Unbewusst kuschelte er sich tiefer in die Umarmung. Wie gut dies doch tat! Heißer Atem streifte seinen Nacken.

"Vielleicht sollten wir es zusammen probieren." nuschetzte der Konoha-Nin.

"Ja vielleicht sollten wir." küsste Gaara den Jüngeren auf die nackte Schulter.

++++Sasuke und eine Woche später++++

Es waren schon einige Tage vergangen seit Naruto nach Suna aufgebrochen war. Die Mission die Sasuke noch zu erledigen hatte bevor er sich auch nach Suna begeben wollte wurde vor einer Stunde zufriedenstellend erfüllt.

Im Uchiha Anwesen war es still nur aus einem der vielen Zimmer kamen Geräusche. Lautes stöhnen erfüllte den Raum.

Das Liebesspiel der beiden Verlobten ging nun schon eine ganze Weile bis Sasuke zum Höhepunkt kam und sich dann schwer atmend auf die Seite rollte. Sofort spürte er einen warmen Körper der sich an ihn schmiegte.

„Wann willst du aufbrechen?“

Sasuke brummte nur zur Antwort. Er hatte keine Lust jetzt über das Thema zu reden. Über Naruto zu reden. Dieser verfolgte ihn in Gedanken schon regelrecht. Sogar gerade eben beim super heißen Sex mit seiner super heißen Verlobten bildete er sich ein der Blonde läge unter ihm und stöhnte. Er hätte NIE diese Affäre beginnen sollen. Aber der Uchiha konnte einfach nicht widerstehen. Ihm ging ja schon einer ab, wenn er Naruto nur mit freiem Oberkörper trainieren sah. Der Glanz der etwas Schweiß nassen Haut unter der beständig ein strahlenden Sonne. Die Bewegung seiner Muskeln. Das Blut des Schwarz haarigen begann wieder zu brodeln. Oh Gott! Er brauchte jetzt dringend wieder andere Gedanken, sonst würde bei ihm gleich wieder etwas stehen. Denk an...öhm ...Lee. Ja genau denk an die buschige Augenbraue! Ah viel besser. So wo wir das geklärt hätten, wenden wir uns wichtigeren Dingen zu. Nämlich erst mal duschen...

Mit einem Satz hatte er sich aus den Fängen von Sakura befreit und war auf dem Weg ins Badezimmer.

Jetzt waren schon wieder ein weiterer Tage vergangen an dem sich der große Uchiha Sasuke nicht getraut hatte, nach Suna auf zu brechen. Wenn Sakura ihn darauf ansprechen wollte, wann er endlich los ziehen würde um Naruto zu ihrer Hochzeit ein zu laden war er mit den Worten >Ich hab noch was schnell zu erledigen< so schnell verschwunden das die Rosa haarige noch nicht mal bis drei zählen konnte.

Und deswegen hockte er auch gerade auf einem Ast, lehnte sich mit dem Rücken an den Baumstamm und überlegte ob er sich dem ganzen doch noch irgendwie entziehen konnte.

„Ich dachte du wolltest nach Suna reisen, Sasuke-kun. Dir schien das ziemlich wichtig zu sein.“

Die plötzliche Stimme die ihn aus seinen Gedanken riss, ließ ihn beinahe zu Boden segeln. Dies konnte er jedoch gerade noch so verhindern. Irritiert sah er die vor ihm Sitzende Hokage an. Er hatte sie nicht einmal bemerkt. Wie peinlich war das den? Um jedoch seine Schmach zu verbergen antwortete er möglichst kühl „Ich hab mich noch von meiner letzten Mission ausgeruht, aber in einer Stunde werde ich aufbrechen. Außerdem war es Sakura-san sehr wichtig. Also ich empfehle mich jetzt!“ Und mit ein paar Sprüngen ließ er Tsunade wieder einmal nachdenklich zurück.

„Und passe ja gut auf dich auf!“ Sie stellte sich noch einmal auf die Zehenspitzen und küsste Sasuke kurz auf den Mund.

Mit einem >Ja ja< verschwand der Uchiha durch die Tür und machte sich auf den Weg nach Suna. Als die Kunoichi ihrem Verlobten nach sah, wurde ihr plötzlich schlecht. Schnell rannte sie auf die Toilette und übergab sich...

